Daughter of Darkness

Tea's Hope (Yami x Tea)

Von TeaGardnerChan

Kapitel 8: A Family Affair (Familie Munster)

Guckuck ^^

Da bin ich wieder und bringe euch das letzte Kapitel von "Daughter Of Darkness" mit.

Jepp... traurig aber war. Mit "A Family Affair" endet die FF.

Aber keine Sorge *ggg*

Ich arbeite schon wieder an einer Fortsetzung in der ich dann auch wieder einen Storypart aus Xena klauen werden *lol*

Das Ende des letzten Kapitels... da ward ihr euch ja alle einig *ggg*

Und zu einigen meinte ich ja noch dass es eine Überraschung geben wird.

Deswegen will ich euch auch nicht mehr länger warten lassen.

Wünsche euch viel Spaß beim lesen ^^

"..." = jemand spricht

//...// = jemand denkt

~...~ = Teas Erinnerungen

.....

Alles scheint wie in Zeitlupe zu passieren. Yami kann es immer noch nicht richtig fassen. Er weis nicht wie lange es her ist seit die Katastrophe passiert ist, aber es kommt ihm wie eine Ewigkeit vor. Sein Herz macht riesige Luftsprünge vor Freude und auch Tea kann es nicht fassen, wer da vor ihr steht. Langsam scheint sie zu realisieren, dass IHR Yami gerade vor ihr steht. Mit freudigem Lächeln schreitet sie auf ihn zu.

"Jetzt kneift mich mal bitte einer von euch. Das gibt es doch nicht."

"Was denn nun schon wieder Joey???"

"Schaut mal Leute."

Joey zeigt in Yami und Teas Richtung und Tristan, Mai und Serenity folgen seiner Weisung. Jetzt bemerken sie was Joey meint und weswegen er so erstaunt ist.

"Das ist Tea", stellt Mai als erste fest.

"Sie ist es wirklich", bestätigt ihr Serenity.

Die beiden stürmen als erstes auf ihre Freundin zu und nehmen sie freudig in Empfang.

"Gott sei dank geht es dir gut."

"Ich bin auch froh euch zu sehen Leute."

Neben Joey und Tristan kommt auch Yugi wieder zurück. Auch er ist sehr froh darüber, dass Tea endlich wieder bei ihnen ist und dass es ihr gut geht.

"Wir haben dich so vermisst."

"Ich euch auch."

Die drei lösen sich von einander und Tea schaut nur zu Yami. Dieser rennt sofort auf sie zu und nimmt sie in seine Arme und auch Tea legt ihre Arme um ihn. Yami drückt sie ganz fest an sich, schaut ihr in die Augen und die beiden versinken in einen kurzen Kuss.

"Ich kann nicht glauben, dass du hier bist."

"Niemand hätte mich davon abhalten können hier her zu kommen."

"Als du auf meine Nachrichten nicht geantwortet hast dachte ich schon..."

"Nachrichten??? Tea wovon sprichst??? Mich hat nie eine erreicht. Ich dachte du wärest tot. Ich dachte ich hätte dich für immer verloren."

Teas Blick wirkt leicht traurig und verängstigt.

"Das hättest du auch fast."

~Es war wie ein schrecklicher Alptraum Yami~

Tea und Hope stürzen gemeinsam in den Höllenschlund.

~Wir fielen und fielen. Direkt in die glühende Lava. Hope und ich.~

Die beiden kommen dem Lavastrom immer näher und man merkt schon deutlich dessen enorme Hitze und immer wieder kann man Gesteinsbrocken von den Felswänden absplittern hören.

"Ich fand dann auf einem Felsvorsprung halt."

Yami schaut sie nur verwirrt an und hört ihr genau zu.

"Aber Hope..."

~WARUM TÖTEST DU MICH MUTTER!!!~

Hope stürzt in den glühenden Lavastrom und eine enorme Stichflamme breitet sich im Höllenschlund aus und steigt in die Höhe.

"Ich weis nicht wie lange ich so da lag. Als ich zu mir kam wollte ich um Hilfe rufen, doch ich konnte nicht. Ich war wie gelähmt."

"Du hattest einen Schock???"

Tea nickt nur sehr leicht und wendet sich etwas von ihm ab.

"Ich war völlig verwirrt. Eine lange Zeit."

Alle schauen sie nur an und wissen nicht was sie sagen sollen, so sehr hat sie Teas Erzählung mit gerissen.

"Wenn du meine Nachrichten nicht bekommen hast, woher wusstest du dann, dass ich noch lebe???"

"Das ist schwer zu erklären. Ich habe dich gesehen. Nicht hier und jetzt. Irgendwo in der Zukunft."

"In der Zukunft??? Sag nicht dass du ein Orakel geworden bist."

"Und wenn dann kein Gutes."

Yami beißt sich leicht auf die Lippen und nimmt sie wieder in seine Arme.

"Ich habe das starke Gefühl, dass du in großer Gefahr schwebst. Trotz der trügerischen Ruhe hier."

Tea schaut zu ihm auf.

"Jetzt wo du es sagst. Hier lauert wirklich Gefahr."

Kaum hat Yami ihren Blick erwidert, so verfallen die Menschen in leichte Aufruhr und von weitem kann man nur jemanden um Hilfe rufen hören. Yami und die anderen folgen den Massen und so finden sie schließlich mehrere Menschen vor, die bewusstlos am Boden liegen.

"Was ist denn mit ihnen passiert???"

"Man hat ihnen ihre Seelen gestohlen."

"Oh mein Gott. Das auch noch."

"Gab es ähnliche Fälle???"

"Bisher wurden immer nur Tiere angefallen. Als sei ein hungriger Wolf über sie hergefallen, so hat man ihre Knochen am Stadtrand gefunden. Aber einen Menschen hat es bisher noch nie getroffen. Bis jetzt."

"Tiere??? Knochen??? Seelenlose Menschen??? Das riecht aber gewaltig, nach einem Monster oder wie seht ihr das???"

"Dann bleibt uns wohl nichts anderes übrig als heute Nacht auf die Jagd zu gehen."

"Ich hab befürchtet, dass du das sagst Alter."

"Ich schlage vor, dass wir erst mal zu Großvater nach Hause gehen. Er macht sich bestimmt schon Sorgen um uns."

"Gute Idee Yugi. Dann nichts wie los."

Die Freunde machen sich auf den Weg und erreichen dann auch schließlich Yugis zu Hause.

"Gott sei dank, dass ihr alle wieder da seit. Tea hat mir schon erzählt was passiert ist."

"Hallo Großvater."

"Ich räum nur eben schnell alles weg."

"Mach das mein Kind und vielen Dank, dass du für mich einkaufen gegangen bist."

"Keine Ursache."

Mai und Serenity sowie auch Tristan und Joey folgen ihr, um ihr beim Auspacken zu helfen.

"Tea hat dir wirklich alles erzählt???"

"Das hat sie. Aber irgendwie kommt sie mir seltsam vor."

"Wieso??? Was ist denn mit ihr???"

"Wenn ich das wüsste Yami. Ich weis noch, dass ich sie zusammen gebrochen auf der Straße gefunden habe. Ich hab mich gleich um sie gekümmert. Und nachdem sie wieder zu sich gekommen ist, hat sie mir die ganze Geschichte erzählt."

"Vielleicht steht sie immer noch unter Schock."

"Kann gut sein. Immerhin ist sie nur knapp mit dem Leben davon gekommen."

"Sag mal Großvater, hast du etwas von einem Monster mit bekommen???"

"So bald ich weis soll es immer wieder Tiere anfallen."

"Heute hat es dann zum ersten Mal Menschen angegriffen und ihnen die Seele ausgesaugt."

"Das ist wirklich schrecklich. Aber was mich wundert ist, dass es hier in der Gegend doch gar keine Tiere, wie Schafe oder so gibt."

"Das ist wirklich seltsam."

"Es sei denn..."

"Das Portal... könnte es sein, dass es sich noch nicht geschlossen hat???", gibt Tea zu bedenken als sie sich mit den anderen wieder zu sich gesellt hat.

"Das könnte gut sein. Aber dann sollten wir raus finden wieso es sich noch nicht

geschlossen hat."

Die Freunde schauen sich an und überlegen was sie als nächstes tun wollen um das Monster zu beseitigen. Der Nachmittag vergeht und am Abend braut sich ein heftiges Gewitter zusammen.

Etwas außerhalb von Domino, aber dennoch nicht weit entfernt vom Spielladen, befindet sich ein verlassenes Gebäude.

Yami, Yugi und Tea haben sich auf die Lauer gelegt und versuchen das Monster mit Hilfe eines Köders heran zu locken. Mai, Serenity, Joey und Tristan sind bei Yugis Großvater geblieben und warten auf die Rückkehr ihrer Freunde. Mittlerweile ist das Gewitter los gebrochen und es regnet und donnert in vollen Zügen, sodass Yami, Yugi und Tea keine Chance mehr sehen, dass das Monster noch kommen wird.

"Wir hatten Pech mit dem Gewitter."

"Dann wirst du jetzt aufgeben???"

Yami schaut sie an.

"Natürlich nicht."

Tea lächelt leicht.

"Du gibst niemals auf. Egal wie die Chancen stehen. Welchen Preis, welches Leid es auch kostet... Ich hab dich vermisst Yami."

Yami lächelt zurück.

"Ich dich auch Süße."

Die beiden werfen sich ein sanftes Lächeln zu.

"Vielleicht ist es besser das Monster bei Tag zu jagen."

"Ich dachte ihr wolltet es in die Enge treiben."

"So können wir es in seinem Versteck ausfindig machen."

Die kleine Hintertür, wird mit lauten Knarren aufgestoßen. Yami läuft sofort hin und schließt sie wieder. Als er wieder zurückkommt, starren Yugi und Tea nur auf die Stelle wo so eben noch der Köder hing. Yami aktiviert seine Duel Disk und hält sich bereit. Die drei schleichen umher und das Gewitter verstärkt die unheimliche Atmosphäre. Plötzlich zuckt ein gewaltiger Blitz auf und man kann den Schatten des Monsters und dessen Knurren wahrnehmen. Sofort drehen sich die drei erschrocken um. Doch sie können nichts entdecken. Yami und Yugi teilen sich und suchen nach dem Monster. Dieses gelangt leise in das Gebäude und als Tea sich nach hinten umdreht rennt dieses auch schon an ihr vorbei und stürmt auf Yami los. Yami kann sich nicht mehr wehren und wird etwas nach vorne geschleudert.

"Yami!!!"

"Nichts passiert Yugi. Bleib lieber dort wo du bist."

"Okay."

Kaum hat sich Yami aufgerichtet, schleicht sich das Monster von hinten an ihn ran und schleudert ihn wieder nach vorne. Wenig später folgt auch schon eine weitere Attacke, die gegen einen der Pfosten prahlt und das alte Gebäude etwas zum Wackeln bringt. Tea steht die ganze Zeit nur wie versteinert auf einer Stelle und beobachtet das ganze. Das Monster rennt an ihr vorbei und stürmt wieder auf Yami zu. Doch dieses Mal schafft er es eines seiner Monster aufzurufen und setzt sich mit ihm so gut es geht zur Wehr. Tea muss höllisch aufpassen dass das Monster sie nicht mit seinen gefährlichen Klauen erwischt. Yamis Monster scheint keine Chance zu haben und so schafft es das Biest ihn in die Enge zu treiben. Doch Yugi ist mutig und greift das Monster mit einem seiner Duel Monsters Kreaturen an. So kann sich Yami befreien

und läuft mit Yugi zum Ausgang, während das Monster sich von dem Angriff erholt.

"Tea!!!"

Tea rührt sich nicht und Yami muss sie erst mit sich zerren. Zusammen rennen sie so schnell sie können durch den Regen und erreichen schließlich auch den Spiel Laden und sind heilfroh, dass sie das Monster losgeworden sind.

"Ihr seht richtig fertig aus."

"Das sind wir auch. Leute bin ich froh, dass wir es los sind."

"So schlimm???"

"Schlimmer als schlimm."

"Egal. Es hat ganz schön was abbekommen."

"Wirklich???"

Yami nickt ihr mehrmals zu.

"Ihr solltet euch erstmal was anderes anziehen. Sonst werdet ihr euch noch erkälten."

"Ich werde euch Handtücher holen gehen."

"Tea du hast dich am Knie verletzt. Ich werde es mir anschauen."

Die Mädchen verschwinden im hinteren Teil des Ladens und Großvater folgt ihnen.

"Großvater hat Recht. Ihr solltet euch was anderes anziehen und euch erholen."

"Was auch immer das Ding da draußen war. Es ist weg."

"Das Ding da draußen ist Dahaks Enkel."

Die drei verstummen.

"Der Zerstörer."

"Der Zerstörer... alles klar... ich werde dann mal zu den Mädchen gehen und..."

Yami hält ihn zurück.

"Joey warte. Dieses Monster ist der Zerstörer."

"Aber das..."

"Das bedeutet, dieses Mädchen da hinten ist nicht Tea."

Sein Blick spiegelt Trauer und Furcht zu gleich aus.

"Es ist Hope."

Große Stille herrscht in dem kleinen Raum und alle Blicke sind auf Yami gerichtet.

"Ich glaube das Monster hat dich schlimmer erwischt als du glaubst mein Freund.

Natürlich ist das Tea."

"Nein ist sie nicht."

"Yugi."

"Sie wirkt zwar sehr nett. Aber sie ist nicht Tea."

"Und woher wollt ihr beide das so genau wissen???"

"Als das Monster uns angriff... ist es immer wieder an ihr vorbei gerannt obwohl sie ihm mitten im Weg stand. Nicht nur einmal. Zigmal. Und sie hat sich nicht von der Stelle bewegt."

"Dann frage ich mich aber, wieso sie dich dann nicht sofort umgebracht hat."

"Weil sie es sehr genossen hat zu zusehen, wie ihr Biest versucht hat mich fertig zu machen."

"Dann müssen wir uns doch um dieses Monster kümmern."

"Das geht nicht so einfach. Solange wir so tun als würden wir das Spiel nicht durchschauen, ist Großvater in Sicherheit."

"Na super. Sie benutzt ihn als Geisel."

Yami schaut in die Richtung in der die Mädchen verschwunden sind und er weiß was es bedeutet wenn Hope zurückgekehrt ist.

"Meint ihr dass Tea..."

"Die Vision.... Sie bezog sich dann wohl auf... Hope..."

Yami regt sich nicht.

Serenity hat Hopes Wunde versorgt und die drei setzen sich zusammen.

"Das Ding sah bestimmt richtig furchtbar aus. Aber Yami hat es ja verwundet."

"Hab ich mitgekriegt."

"Also wenn es das nächste Mal zuschlägt, wird es viel schwächer sein. Dann werden die Jungs es ganz sicher besiegen ohne jedes Problem."

Hope steht auf und geht zum Fenster.

"Tea was hast du denn???"

Mai steht auf und stellt sich neben Hope.

"Fehlt dir was???"

"Nein. Alles in Ordnung. Ich glaube ich muss nur etwas frische Luft schnappen. Das ist alles."

"Gute Idee. Es ist ja wieder hell geworden und außerdem regnet es auch nicht mehr."

"Wir werden dich begleiten."

"Einverstanden."

Die drei machen sich auf den Weg und sagen Salomon noch bescheid. Die Jungs haben sich inzwischen nach draußen begeben und überlegen was sie tun sollen.

"Du kannst Hope nicht töten. Na ja... du könntest. Aber du kannst es eben doch nicht."

Yami schaut Tristan nur etwas genervt an.

"Denk an den Fluch den Marik über dein Puzzle ausgesprochen hat."

"Marik hat das rückgängig gemacht, als er dachte Hope sei tot. Ich hätte alles auf mich genommen. Hope und ihr Monster müssen aufgehalten werden."

"Aber wie sollen wir das machen. Du hast es gesehen Yami, es hat riesige Stacheln."

Yugi atmet einmal tief durch.

"Na zum Glück, hast du es ja ganz schön erwischt."

"Hab ich nicht."

"Hehehe... Na ja... Aber verwundet hast du es..."

"Überhaupt nicht. Ich hab das nur gesagt, damit Hope denkt ich hätte es."

"Oh je..."

"Wenn sie nach ihm sieht. Kann ich ihr nachgehen. Sie wird mich zu ihm führen und dann..."

"Dann vernichten wir sie beide."

"Hört hört..."

"Schon gut. Ich weis auch dass ich nicht gerade der größte Monsterfeind bin Joey."

"Ich glaube nicht dass es so einfach werden wird Jungs."

"Das glaube ich auch nicht. Wir sollten uns ein paar Ausweichpläne überlegen."

"Das Monster scheint es auch auf Weidentiere abgesehen zu haben."

"Dann sollte einer losgehen und nach der nächsten Herde suche. Vielleicht finden wir dann heraus wo es als nächstes zu schlägt."

"Bin schon unterwegs."

"Aber sei vorsichtig Joey."

"Bin ich."

Joey verlässt die Gruppe und macht sich auf den Weg.

Yami, Yugi und Tristan kehren zurück in den Laden.

"Hey Großvater."

"Da seid ihr ja wieder. Ich hab mich schon gewundert wo ihr seid."

"Wir waren nur draußen und haben etwas besprochen."

"Na dann."

"Wenn ihr die Mädchen sucht, sie sind spazieren gegangen."

Yami und Yugi schauen sich an. Sie wissen dass es selbst für Mai und Serenity gefährlich werden kann, wenn sie mit Hope unterwegs sind. Sie werfen Tristan noch einen kurzen Blick zu und machen sich sofort auf den Weg.

"Die habens aber eilig."

Hope führt Mai und Serenity geradewegs zu dem Versteck des Monsters.

"Hey Tea. Nicht ganz so schnell. Wann sind wir denn endlich da???"

"Keine Sorge. Wir haben es gleich geschafft. Da vorne dann links und dann sind wir auch schon fast da."

"Na zum Glück. Ich hab nämlich nicht die passenden Schuhe an."

"Keine Sorge..."

"HEY!!!"

Yami und Yugi gesellen sich zu den beiden hinzu. Hope ist darüber weniger erfreut.

"Was macht ihr denn hier???"

"Großvater sagte, dass ihr etwas spazieren gegangen seid. Wenn ihr nichts dagegen habt, dann begleiten wir euch ein bisschen."

"Ich hab nichts dagegen."

"Ich auch nicht."

"Dann können wir ja weiter."

"Halt halt halt. Nicht da lang."

"Aber du meinstest doch..."

"Das hier ist eine Abkürzung dann sind wir schneller da."

Die Mädchen gehen voran und Yami und Yugi folgen ihnen.

Joey ist es inzwischen gelungen das Portal zu finden und hat auch die andere Seite wieder betreten und eine große Herde gefunden.

"Das ist doch eine sehr schöne, große Herde. Da wird das Monster mit Sicherheit das nächste Mal zu schlagen. Geschweige denn es weis von dem Portal. Aber anders kann ich mir das nicht erklären."

Er überlegt was er als nächstes tun kann.

"Wie viele das wohl sind??? Na mal schauen."

Joey setzt sich einfach hin und fängt an die Schafe zu zählen. Die anderen haben inzwischen einen kleinen Abgrund erreicht, über dem eine kleine Brücke führt, die aber schon lange kaputt ist. Sie haben jedoch nicht gemerkt, dass Hope sie bereits schon auf die andere Seite des Portals geführt hat, denn dieses ist nur von der anderen Seite zu erkennen. Einzig und alleine Yami und Yugi haben gemerkt, dass sie sich nicht mehr in Domino befinden können.

"Das wars wohl mit deiner Abkürzung."

Hope lächelt nur.

"Ich hätte geschworen, dass die Brücke noch heil ist."

"Da hast du dich anscheinend geirrt."

Hope wandert mit leichten Schritten auf die morsche Brücke.

"Wie weit geht es denn da runter??? Was meinst du Serenity???"

"Pass lieber auf Tea. Die Brücke ist ganz morsch."

Hope steht mitten auf der Brücke, setzt ihre Kräfte ein, wodurch der Stützbalken unter ihr heftig anfängt zu wackeln und schließlich durchbricht. Hope springt geschickt zurück und zieht Serenity auf die wacklige Brücke die genau in diesem Moment einstürzt. Mai erkennt die Situation und ruft ihre Harpye auf, die die Brücke

mit ihrer Rosenpeitsche stabilisiert während Yami und Yugi versuchen Serenity zu helfen.

"Ich geh zurück und sag den anderen bescheid."

Hope verlässt den Ort und Yami und Yugi schaffen es noch rechtzeitig Serenity wieder hoch zu ziehen.

"Ist alles in Ordnung bei dir???"

"Ja. Nichts passiert. Habt vielen Dank Freunde."

"Keine Ursache."

"Und jetzt???"

"Ich schlage vor, dass du die beiden wieder nach hause begleitest Yugi."

"Und was machst du???"

"Ich muss mich noch um etwas Wichtiges kümmern. Ich komme dann nach. Nun geht." Die drei nicken ihm zu und schon ist auch Yami verschwunden.

Hope hat das Versteck des Zerstörers gefunden. Aus der Höhle kann man deutlich dessen Laute hören.

"Hallo mein Süßer."

Sie nimmt seine Klaue in ihre Hand und der Zerstörer scheint mit ihr zu sprechen.

"Bist du verletzt??? Hat der böse dir sehr wehgetan??? ... Lass Mami mal sehen.

Vorsichtig schaut sie nach ob ihr Sohn schwer verletzt ist, während der Zerstörer versucht sie zu umarmen.

"Lass das."

Er zuckt nur leicht mit seinen Augen und versucht es erneut.

"Lass das!", ermahnt sie ihren Sohn erneut.

Der Zerstörer hört nicht und versucht es auch ein drittes Mal.

"HÖR AUF...!!!"

Hope versucht sich aus der Umarmung zu lösen und dabei streift die Klaue des Zerstörers ihr Bein und verletzt sie leicht. Schämend zieht er seine Klauen zurück und Hope schaut nur entschuldigend zu ihm.

"Kindchen."

Sie nimmt sein Gesicht in ihre Hände.

"Mami wird dir nicht wehtun... Nein nein... Weist du... der Welteroberungsplan meines Vaters steht kurz vor der Erfüllung... Wir dürfen jetzt nichts mehr FALSCH machen. Hör mir zu und halt still. Lass mich sehen wo er dich verletzt hat."

Vorsichtig nimmt er seine Mutter in die Arme.

"Ganz vorsichtig. ... So ist es gut."

Hope kann jedoch keinerlei Wunden oder Verletzungen feststellen. Da merkt sie, dass der Pharaos sie angelogen hat.

"Er hat mich benutzt um dich zu finden."

Mit höchst erfreutem Gesicht schaut sie ihren Sohn wieder an.

"Der Pharaos weis wer ich bin. Also schön... Ruh dich aus. Damit du heute Nacht jede Sekunde genießen kannst. Jeden Moment."

Der Zerstörer hat die Worte seiner Mutter verstanden und antwortet ihr. Hope löst sich von ihm und verlässt die Höhle wieder und nur die Laute des Zerstörers sind noch zu hören, als würde er nach seiner Mutter rufen.

Yami durchquert derweil suchend den Wald, in dem er sich gerade befindet. Plötzlich hört er leises Rascheln in den Büschen und dreht sich schnell zur Seite. Hope scheint auf einen der morschen Äste getreten zu sein und macht sich auf den Rückweg. Kurze

Zeit verfolgt er sie nur mit bloßen Augen ehe er ihr nachschleicht. Joey, der ganz in der Nähe damit beschäftigt war die Schafe zu zählen, entdeckt Hope ebenfalls, die gerade an ihm vorbei marschiert. Entschlossen verfolgt er sie, genauso wie Yami. Hope wandert immer weiter durch den Wald. Yami und Joey aktivieren fast gleichzeitig ihre Duel Disks und verfolgen dann weiterhin Hope, die von allen nichts mitbekommt. Die beiden springen über sämtliche Steine und Hügel die sich ihnen in den Weg stellen und haben mittlerweile auch ihre Monster aufgerufen. Joey seinen Flammenschwertkämpfer und Yami seinen schwarzen Magier. Hope erreicht eine kleine Lichtung und bleibt stehen. Sie hört wie hinter ihr ein Ast in zwei geht und merkt, dass sie jemand verfolgt. Auch Yami kommt seinem Ziel näher.

"LOS SCHWARZER MAGIER, GREIF...!!!"

Doch ehe er seine Attacke befehlen kann sieht er nur in die Augen von Hope die ihm jetzt genau gegenüber steht. Joey startet ebenfalls einen Angriff, wird aber von einer unbekannt Kraft gegen einen Baum geschleudert und bricht zusammen. Erstarrt in seiner Haltung, schaut Yami in zwei meeresblaue Augen, die ihn nur mit großer Verwunderung und Fassungslosigkeit anstarren. Es ist nicht Hope, die er die ganze Zeit verfolgt hat. Es ist Tea. Ein leichtes Ausatmen der Fassungslosigkeit, vermischt mit Angst, ist von ihr zu vernehmen.

"Tea???"

Tea schaut vom schwarzen Magier zu Yami und an ihnen herab. Zu sehr sitzt der Schock, dass sie beinahe von ihm angegriffen worden wäre und ihre Augen haben sich bereits mit Tränen gefüllt.

"Tea... Bist du es???"

Vom Boden hoch schauend, richtet sie ihren Blick wieder zu Yami, der seine Duel Disk sinken lässt und sie in seine Arme nimmt.

"Es tut mir leid. Es tut mir so leid."

Immer noch leicht geschockt schafft es nun auch Tea, die ihre Tränen nicht mehr verbergen kann, ihre Arme um Yami zu legen und ihn zu umarmen.

Der schwarze Magier verschwindet wieder und Yami nimmt Tea ganz fest in seine Arme, während Tea ihren Tränen freien Lauf lässt.

"Ich hab dich überall gesucht."

Die beiden lösen sich sodass er ihr in die Augen schauen kann. Seine Hände ruhen auf ihrem Gesicht.

"Ich hab dich gesucht. ... Ich hatte solche Angst."

"Das ich tot sei???"

Yami lächelt kurz.

"Was hättest du sonst denken sollen???"

"Ich hätte vertrauen haben müssen. Du hättest es gehabt. Ich hätte fühlen müssen dass du lebst."

"Wie hättest du das können??? Ich habe selbst nicht geglaubt, dass ich überlebe."

Tea schaut völlig verwirrt aus.

"Ich bin nicht mal sicher ob es auch wirklich habe."

Yami setzt sie vorsichtig auf einen der umliegenden Baumstämme und kniet sich vor sie hin.

"Was ist passiert???"

Tea schaut nur kurz zu ihm und dann wieder zur Seite. Die Tränen laufen ihr immer weiter über die Wangen und sie steht leicht unter Schock.

"Ich weis es nicht mehr genau."

Sie wischt sich ihre Tränen weg, doch sofort fließen neue nach. Yami streicht ihr sanft über die Wange und hört ihr weiterhin zu.

"Ich erinnere mich an den Sturz... an das Feuer... an die... Felswände dieses Höllenschlunds."

Er nimmt ihre Hand in ihre und gibt ihr einen Handkuss.

"Ich erinnere mich an Hope... und wie sie schrie als sie starb..."

Tea schüttelt leicht ihren Kopf.

"Dann hab ich das Bewusstsein verloren und bin erst vor kurzem wieder irgendwo zu mir gekommen. Und ich hab mich gleich auf die Suche nach euch gemacht..."

Yami ist eine kleine Träne übers Gesicht geflossen und Tea bemerkt das. Ihre Blicke treffen sich und sprechen zu einander.

"Ich weis nicht... wie ich es dir sagen soll."

Tea mustert ihn noch kurz.

"Hope lebt."

Yami schluckt und nickt ihr zu.

"Das darf doch nicht wahr sein. Sie lebt."

Hope hat den bewusstlosen Joey vor die Höhle ihres Sohnes, an einen Baum gefesselt. Langsam kommt er wieder zu sich und mustert seine Umgebung. Überall in den Baumkronen, hängen alte Skelette und plötzlich schaut Joey in Hopes Gesicht, die ihn nur anlächelt.

"Hast du es bequem???"

Joey schüttelt den Kopf.

"Gut. Es wird auch nicht lange dauern. So bald es dunkel ist, wacht mein kleiner auf."

Sie lächelt ihn erneut an.

"Er wird sehr hungrig sein."

Sie wendet sich von ihm ab und lässt Joey hilflos zurück.

Yami und Tea sind derweil auf den Rückweg. Yami hat ihr erzählt, dass Hope sich bei Yugis Großvater eingenistet hat.

"Tea nicht so schnell."

"Wir haben es gleich geschafft Yami."

"Hör zu. Wenn du jetzt nicht klar denkst dann läufst du Hope doch genau in die Falle."

"Sie könnte Yugis Großvater sonst was antun."

"Nein das wird sie nicht. Jetzt wo sie weis, dass ich hinter ihr her bin, wird sie Yugis Großvater und auch die anderen als Geiseln benutzen. Solange sind sie sicher und das weist du."

"Das weis ich eben nicht."

Yami erreicht wenig später auch schon den Spielladen. Doch ohne Tea. Mai und Serenity, die immer noch nicht wissen was los ist, sind gerade dabei Hopes Wunden zu versorgen.

"Ich muss mal kurz mit euch sprechen Freunde."

"Können wir das nicht später machen???"

"Es ist wirklich wichtig Mai."

"Du hast doch gehört, dass es jetzt nicht geht Yami.", wiederholt Hope noch einmal.

Da Mai und Serenity mit dem Rücken zu Hope gewandt sind, sehen sie auch nicht wie eine Schattenkreatur sich bedrohlich nahe an die beiden ranschleicht. Yami versteht und schaut Hope nur mit einem ernsten Blick an, den Hope sofort mit einem leichten Lächeln erwidert.

"Ich mach mir Sorgen um Joey. Er ist immer noch nicht zurück und es wird schon

langsam dunkel."

"Ich hab vorhin mitbekommen wie die Jungs draußen einen Plan ausgeheckt haben und dass sich Joey alleine auf den Weg machen wollte. Vielleicht hat ihn ja das Monster erwischt."

Hope behält ihren hinterhältigen und zufriedenen Gesichtsausdruck bei und Yami wird klar, dass sie Joey in eine Falle gelockt hat.

"Ich werd ihn suchen gehen. Ihr bleibt hier."

"Sei vorsichtig mein Freund."

Yami verschwindet und Hope schaut ihm nach.

"Er hats aber eilig. Er ist doch gerade erst gekommen."

"Joey scheint in Schwierigkeiten zu stecken. Er ist ihn suchen gegangen."

Hope ist mit der ganzen Entwicklung sehr zu frieden und genießt die Hilflosigkeit der Freunde.

Joey versucht noch immer sich zu befreien. Da es schon langsam dunkel wird, erwacht der Zerstörer aus seinem Schlaf und die Höhle füllt sich mit dessen Lauten, die Joey immer wieder nur zusammen zucken lassen.

Tea hat sich inzwischen an den Spiel Laden herangeschlichen und versucht eine Möglichkeit zu finden, wie sie unbemerkt hineingelangen kann.

Gerade noch rechtzeitig kann sie sich verstecken, als Yugis Großvater aus den Laden tritt und anfängt die Straße vor dem Laden zu fegen. Als dieser wieder im Laden verschwunden ist, ist auch Tea verschwunden.

Alle haben sich in den hinteren Teil des Ladens zurückgezogen. Als Serenity ins Wohnzimmer kommt um etwas zu holen, taucht Tea plötzlich vor ihr auf.

"Jetzt hast du mich aber erschreckt."

Tea läuft an ihr vorbei und lehnt leise die Wohnzimmertür an.

"Ich hab doch gesagt, ich hol nur etwas Verbandszeug für deine Wunden. Ich..."

Weiter kann sie nicht sprechen, denn Tea hält ihr den Mund zu um sie am Weitersprechen zu hindern.

"Bitte sag jetzt nicht."

Tea flüstert eher, als dass sie reden würde und setzt sich mit Serenity auf die Couch.

"Hör mir jetzt genau zu. ... Ich bin es. ... Tea."

Serenity mustert sie nur.

"Das da drüben ist Hope."

"Ja aber..."

Tea hindert sie erneut am Sprechen und überlegt wie sie Serenity überzeugen kann.

"Erinnerst du dich ... nachdem das Battle City Finale um war ... da hab ich dich durch die Stadt geführt und dir alles erzählt, was es mit Battle City und Yami zu tun hat. Wir waren am Hafen, im Museum, im Park. ... Kannst du dich erinnern???"

Serenity nickt nur. Tea nimmt ihre Hand wieder von Serenitys Mund und schaut sie nur an. Serenity blickt sich um und nimmt Tea dann in die Arme.

"Wir müssen das den anderen sagen."

"Nein!!! Wenn Hope das raus bekommt, dann seid ihr alle in Gefahr. Bitte behalt es erstmal für dich. Keiner darf davon erfahren, dass ich wieder da bin."

"Und was sollen wir jetzt tun???"

"Geh am besten wieder zurück zu ihnen. Und tu so, als sei nichts gewesen."

"In Ordnung."

Tea hält sie noch zurück.

"Sei vorsichtig. Du weißt wie gefährlich Hope ist."

Serenity nickt ihr noch mal zu und verlässt dann das Wohnzimmer wieder. Tea bleibt allein zurück und schaut sich um. Auf der Kommode entdeckt sie ein Foto von ihren Freunden und sie erinnert sich an den Tag als es aufgenommen wurde. Leise Schritte sind zu hören und als Tea in den Spiegel schaut, glaubt sie nur sich selber zu sehen.

"Hallo Mutter!"

Tea blickt erneut in den Spiegel, erkennt Hope und wendet sich erschrocken zu ihr um.

Die Sonne ist schon fast untergegangen und die Laute die aus der Höhle kommen werden immer bedrohlicher. Doch glücklicherweise taucht Yami auf und erlöst ihn von den Fesseln.

"Man bin ich froh dich zu sehen Alter."

"Gerade noch rechtzeitig."

Damit hat er Recht. Denn genau in diesem Moment kommt der Zerstörer aus seiner Höhle und baut sich gefährlich vor den beiden auf.

"Und was jetzt Yami???"

"Lass uns schnell von hier verschwinden."

"Gute Idee."

Die beiden rennen so schnell sie können und der Zerstörer ist ihnen dicht auf den Fersen.

Hope steht ihrer Mutter genau gegenüber, nimmt ihr das Bild aus der Hand und sieht sie nur sehr verachtend an.

"Ist ja ein richtiges Familientreffen geworden."

Sie wendet sich von Tea ab, lässt die Wohnzimmertür ins Schloss fallen und setzt sich auf die Couch.

"Zusammen sind wir... vier Generationen."

Tea kann nicht fassen dass ihre Tochter ihr gegenüber sitzt.

"Deine Eltern... dann du... und ich..."

Hope beginnt wieder zu lächeln.

"Und meine Freude. Mein ganzer Stolz."

Sie schaut zu Tea und legt ihren Kopf leicht zur Seite.

"Dein Enkel Mutter."

Tea atmet nur mehrmals tief und schwer, ein und aus.

"Der Zerstörer."

"Wieso bist du nicht tot???"

Hopes Blick wirkt leicht verärgert und man kann neben Verachtung auch ein wenig Hass daraus erkennen.

"Na ja, man kann nicht sagen, dass du es nicht versucht hättest."

Kurzes Schweigen herrscht.

"Eigentlich könnte ich dich dasselbe fragen... wenn es mich interessieren würde... aber das tut es nicht."

Tea steht leicht unter Schock.

"Ich sah dieses Feuer..."

Hope schaut sie wieder lächelnd an.

"... Niemand kann so etwas überleben."

"Niemand außer mir. Dahaks Flammen erhoben sich um mich zu retten... aber ich war ja schon immer Vaters süßer, kleiner Liebling."

"Allerdings."

"Hast du mich deswegen nie geliebt???"

"Ich habe dich geliebt Hope."

In Hope keimt ein leichter Hoffnungsschimmer auf.

"Aber ich musste dich aufhalten."

Sofort kann man aus ihrem Blick wieder nur Zorn und Verachtung lesen.

"Für den Pharao."

"Nein... Für uns alle."

Hopes Wut staut sich weiter auf. Doch ehe sie was sagen kann, wird die Stille von den Schreien des Zerstörers unterbrochen und Hope wendet ihren Blick schnell zu einem der Fenster. Tea nutzt die Unachtsamkeit ihrer Tochter und verschwindet durch das Fenster, durch das sie gekommen ist. Hope erhebt sich langsam von der Couch und sieht ihrer Mutter nur nach.

"Leb wohl Mami."

Yami und Joey haben ein altes, verlassenes Gebäude erreicht.

"Hier drin wird es uns..."

Doch genau in diesem Moment steht der Zerstörer auch schon hinter ihnen.

"Ich hab mich wohl ein wenig geirrt."

"Ganz ruhig."

Die beiden schnappen nach Luft und erholen sich erstmal von der Hetzjagd. Doch der Zerstörer lässt ihnen keine Ruhe und greift mit seinen gewaltigen Klauen an. Joey und Yami rufen ihre Monster auf, um sich zu wehren.

"Unsere Monster werden ihm schon zeigen wo es langgeht."

"Abwarten Joey. Noch haben wir nicht gewonnen."

"Das werden wir ja gleich sehen. Los Flammenschwertkämpfer greif an!!!"

Joey's Monster attackiert den Zerstörer, doch dieser kann die Attacke abwehren und richtet sie gegen Joey's Monster, wodurch Joey's Flammenschwertkämpfer vernichtet wird.

"Mein Schwertkämpfer."

"Bring dich lieber in Sicherheit und überlass das hier mir."

"Spinnst du. Das kannst du voll knicken alter."

Der Zerstörer macht sich bereit um erneut anzugreifen und dieses Mal hat er es allein auf die beiden abgesehen. Doch ehe er zum tödlich Schlag ausholen kann...

"Halt warte!!!"

...bricht er seinen Angriff ab und dreht sich zu der Person um, die das Gebäude so eben betreten hat. Yami und Joey schauen zu ihr.

"Was will die denn hier???"

//Das ist Tea.//

Tea tritt aus dem Schatten hervor und versucht sich wie Hope zu verhalten.

"Lass uns die beiden gemeinsam erledigen."

Der Zerstörer wendet sich von den beiden Jungs ab und läuft mit offenen Armen auf sie zu.

"Was soll das ganze Yami???"

"Pscht!"

Tea sieht das Monster, ihren Enkel, auf sich zulaufen und bebt innerlich vor Angst. Ehe der Zerstörer sie umarmen kann, zuckt er leicht zurück, so als könne er ihre Angst spüren. Tea atmet mehrmals tief durch und versucht zu lächeln so gut es ihr gelingt. Vorsichtig berührt sie die Klauen des Zerstörers und dieser nähert sich ihr ebenso vorsichtig und langsam nimmt er seine angebliche Mutter in die Arme. Teas Angst wird immer größer, doch sie versucht sich nichts anmerken zu lassen und je weiter sie

die Berührungen des Zerstörers spürt, desto mehr läuft es ihr eiskalt den Rücken runter. Yami hat sich unbemerkt an die beiden herangeschlichen und genau in diesem Moment, greift sein schwarzer Magier an und versetzt ihn den tödlichen Stoß. Der Zerstörer schreit laut auf. Tea schreckt zurück. Der Zerstörer wedelt mit seinen Klauen umher und Tea muss höllisch aufpassen, dass die Klauen sie nicht erwischen. In dem Moment wo der Zerstörer nach ihr greifen will, duckt sie sich und schafft es an ihm vorbei zu kommen. Sofort rennt sie zu Joey und Yami hinüber. Die drei beobachten wie der Zerstörer sich windet vor Schmerzen. Plötzlich taucht Hope auf und sieht ihren Sohn, wie er um sein Leben ringt.

"NEEEIIIN!!!"

Sie rennt auf ihn zu, doch der Zerstörer haut ihr seine gewaltige Klaue tief in die Schulter und verwundet sie tödlich. Sie versucht sich die Klaue aus der Schulter zu reißen, doch diese sitzt schon zu tief drin. Joey, Yami und Tea atmen nur mehrmals tief durch vor Schrecken und Entsetzen. Der Zerstörer sieht nun immer wieder zwischen Hope und Tea hin und her und scheint zu merken, dass er nicht Tea, sondern seine Mutter tödlich verletzt hat. Mit kläglichen Lauten umarmt er seine Mutter, die immer noch mit dem Tode ringt. Hope nutzt ihre restlichen Kräfte und umarmt ebenfalls ihren Sohn, schaut dabei aber nur zu Tea und wirft ihr vernichtende Blicke zu. Tea steht wie versteinert da und kann den Hass ihrer Tochter spüren. Die Laute des Zerstörers verklingen und zusammen mit seiner Mutter bricht er Arm in Arm zusammen. Yami kann Tea davon abhalten, dass sie zu den beiden hinüber läuft und sie muss akzeptieren, dass der Kampf gegen ihre dunkle Tochter und dessen Sohn vorbei ist.

Spät am Abend steht Tea vor dem kleinen Spielladen und schaut in den sternenklaren Himmel. Yami und Joey haben den anderen bereits alles erzählt und alle sind erleichtert, dass nicht nur Tea wieder zurück ist, sondern dass sie auch den Kampf gegen Dahak, Hope und den Zerstörer gewonnen haben.

Yami gesellt sich zu ihr und legt ihr seine Jacke über.

"Du wirst dich sonst noch erkälten."

Tea lächelt und schaut zu ihm.

"Danke Yami."

Yami lächelt zurück und schaut sie ebenfalls an.

"Keine Ursache."

"Es ist endlich vorbei."

"Das ist es. Und ich war vorhin noch mal an der Stelle wo sich das Portal befand. Es ist verschwunden. Niemand kann jetzt mehr zwischen den Welten hin und her reisen."

"Zum Glück. Ich hab schon nicht mehr dran geglaubt, dass wir es schaffen könnten Hope zu besiegen."

"Aber wir haben es geschafft. Und das auch wegen dir. Wenn du nicht aufgetaucht wärst, dann hätten wir es vielleicht nicht geschafft und das Monster hätte mich und Joey erledigt."

"Du hättest dasselbe getan. Da bin ich mir sicher."

"Sicher doch. Egal wie gefährlich es auch immer sein wird, ich werde dich niemals im Stich lassen."

"Das weis ich."

"Aber dennoch..."

"Das was passiert ist, das ist nicht deine Schuld Yami."

"Ich hätte dich dadurch fast verloren."

"Und hätte ich nicht gehandelt, hätte ich dich verloren. Das konnte ich nicht zulassen. Die Welt braucht dich."

"Und ich brauche dich."

Tea bringt kein Wort mehr heraus, so sehr fesseln sie Yamis Worte. Yami zieht sie vorsichtig zu sich in die Arme und drückt sie ganz fest an sich und Tea legt ihre Arme ebenfalls um ihn.

"Ich werde dich nie wieder alleine lassen Yami. Das verspreche ich dir."

"Ich werde dich auch nie wieder allein lassen und von jetzt an besser auf dich aufpassen."

Teas Augen füllen sich mit Tränen und sie klammert sich weiter an Yami, der sie versucht zu beruhigen und ihr sanft über den Rücken streicht.

"Du brauchst nicht mehr zu weinen."

Er löst von ihr, damit er ihr in die Augen schauen kann.

"Es ist alles vorbei. Wir haben gewonnen. Und außerdem..."

Er wischt ihr sanft die Tränen aus dem Gesicht und lächelt sie sanft an.

"... steht dir ein Lächeln viel besser."

Tea beruhigt sich wieder und setzt ihr schönstes Lächeln für ihn auf. Die beiden schauen sich gegenseitig in die Augen und schon wenig später sind die beiden in einem leidenschaftlichen und innigen Kuss versunken. Sie genießen ihre Zweisamkeit und kehren nach wenigen Minuten wieder zu den anderen zurück, die sie schon freudig erwarten. Der Kampf gegen die Dunkelheit ist endlich vorbei und wieder einmal hat das Gute gesiegt.

.....

Hehehe...

Händereib

Na *ggg*

Seid ihr noch alle da oder schon vor Spannung etc. vom Hocker geplumst XD *ggg*

Ich würde mal sagen. Ende gut alles gut *lol*

Hab auch wieder zu dem Kapitel die letzten Bilder hochgeladen.

Dann verabschiede ich mich hiermit bei euch und danke euch allen für die über 100 Kommis, die die FF bis jetzt erhalten hat.

Das ist wirklich super.

euch alle knuddelt

Dann bis zum nächsten Abenteuer ^^

Eure Tea-chan